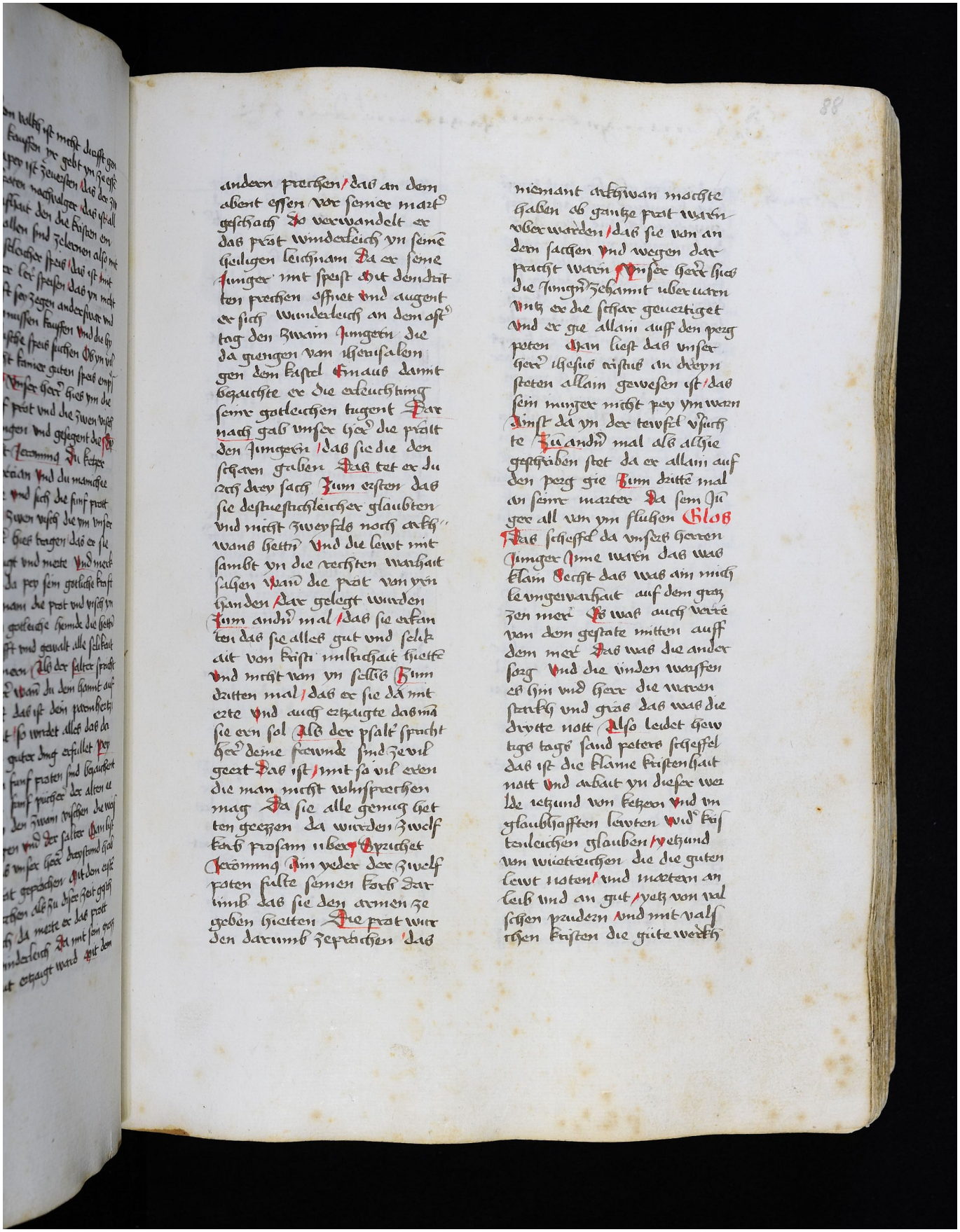
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



andern prechen / das an dem
abent essen vor seiner mart
gesiht ach do verwandelt er
das prot wunderleich vn seine
heiligen leichnam Da er seine
junger mit speist chut denchri
ten prechen offnet vnd augent
er sich wunderleich an dem ost
tag den zwain jungern die
da giengen vom ihersalem
gen dem kastel hinaus damit
begauchte er die erleuchtung
seiner gotleichen tugent Dar
nach gab unser her die prait
den jungern / das sie die den
scharen geben Das tet er du
rch drey sach Zum ersten das
sie destmestichleicher glaubten
vnd nicht zwyfels noch erch
wans hetti Vnd die leut mit
sambt vn die rechten marhait
sahen vnd die prot von yn
handen / dar gelegt wurden
Zum andrn mal / das sie erkan
ten das sie alles gut vnd selig
ait von kristi mitschaft hiette
vnd nicht von yn selbs Zum
dritten mal / das er sie da mit
erte vnd auch erzaugte das ma
sie ern sol Als der psalt spricht
her deine freunde sind zevil
geert Das ist / mit so vil eren
die man nicht wihsprechen
mag Da sie alle genug het
ten geezen da wurden zwelf
kab prosam uber Sprichet
Cromm Im yeder der zwelf
paten hielte seinen korb dar
umb das sie den armen ze
geben hietten Die prot wur
den darumb zerprochen / das

niemant erkhiwan mochte
haben ab gantze prot wurden
uber wurden / das sie von an
dem sachen vnd wegen dar
pracht wurden Unser herr hies
die jungrn zehamit uber waren
vnts er die scharr geuertiget
vnd er gie allain auff den perg
peten Man liest das unser
her ihesus cristus in drey
steten allain gewesen ist / das
sein munger nicht pey yn wern
Dinst da yn der tewfel vsuch
te Zu andrn mal als ihie
geschriben stet da er allain auf
den perg gie Zum dritte mal
an seine marter Da sein ju
ger all von yn fluhen Glos
Das scheffel da unsers herren
junger inne waren das was
klain Recht das was am mich
le vngewarhait auf dem gra
zen mere Ze was auch verre
von dem gestate mitten auff
dem mer Das was die ander
sorg vnd die vinden warffen
es hin vnd her die wawen
starkh vnd grias das was die
dritte nott Also leidet how
tigs tags sand peters scheffel
das ist die klame kristenhait
nott vnd arbait yn dieser wa
lde ietzund von ketzern vnd vn
glaubhafften leuten vnd kis
tenleichen glauben / yetzund
von wiedtreichen die die guten
leut nuten / und martern an
leib und an gut / yetz von val
schen prudern vnd mit valsch
ren kristen die gute werth